



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Bildungsausschusses am 05.11.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Grundschule und Gemeinschaftsschule  
Kastanienallee  
Holzplatz 4,  
06110 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:05 Uhr bis 19:42 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Andreas Schachtschneider

Hendrik Lange  
Stefanie Mackies  
Claudia Schmidt  
Rebecca Plassa

Melanie Ranft  
Carsten Heym  
Yvonne Winkler

Dr. Silke Burkert  
Andreas Wels  
Olaf Schöder

Cordula Henke  
Heidemarie Klein  
Friedrich Lemberg  
André Scherer  
Torsten Schiedung

Andreas Slowig  
Cathleen Stahs

Ausschussvorsitzender,  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN,  
Teilnahme bis 19:17 Uhr  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktion MitBürger & Die PARTEI,  
Vertreterin für Frau Jacobi  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Hauptsache Halle  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale),  
Vertreter für Herrn Schaper  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner,  
Teilnahme bis 19:41 Uhr  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundige Einwohnerin,  
Teilnahme ab 14:44 Uhr

### **Verwaltung**

Katharina Brederlow

Dr. Heike Schaarschmidt  
Martin Heinz  
Alexander Frolow  
Dr. Christine Radig  
Heike Rittwage  
Lisa Paatzsch

Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung und  
Soziales  
Referentin des Geschäftsbereichs Bildung und Soziales  
Leiter Fachbereich Immobilien  
Leiter Fachbereich Bildung  
Leiterin Abteilung Schulen  
Leiterin Team Schule, Kita, Sport  
Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlten:**

Dörte Jacobi  
Torsten Schaper  
Willi Preuk  
Daniel Rumpold

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

---

zu **Ronny Wagner zur 2. IGS**

---

**Herr Wagner** bezog sich auf die geplante Eröffnung der 2. IGS am 22.11.2019 und sagte, dass die Fachkabinette unbrauchbar sind und eine lange Mängelliste vorliegt. Er fragte, ob es Kommunikationsverbindungen zwischen der Schulleitung und dem Bauherren gibt.

**Herr Heinz** sagte, dass Kommunikationen über Frau Altenburg laufen und am kommenden Donnerstag über die Mängel gesprochen und diese auch angesehen werden. Er merkte an, dass die Kommunikation gepflegt wird.

**Herr Wagner** sagte, dass es nicht sein kann, dass von bauausführenden Firmen keine Meldung gegeben wird, ob die Mängelliste abgearbeitet wurde.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses wurde eröffnet und geleitet vom Ausschussvorsitzenden, **Andreas Schachtschneider**.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** sagte, dass der TOP 7.1 in die nächste Sitzung des Bildungsausschusses verschoben wird. Zum TOP 7.2 beantragte sie das Rederecht für Herrn Karge und sein Team.

**Frau Ranft** beantragte, den TOP 4.3 als erste Lesung zu betrachten.

**Herr Lange** beantragte Rederecht für den Stadelternrat Herr Sänger für alle Sitzungen des Ausschusses.

**Herr Schachtschneider** wies darauf hin, dass das Rederecht vorerst nur für die heutige Sitzung erteilt wird und sagte, dass der Ausschuss für den Antrag unter TOP 5.1 nicht zuständig ist. Er bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags auf Nichtbehandlung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Rederecht:** mehrheitlich zugestimmt

**Herr Heym** kündigte an, dass Rechtsverstöße reklamiert werden.

**Abstimmungsergebnis Tagesordnung:** einstimmig zugestimmt

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2019
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Änderung des Baubeschlusses zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Rettungswege temporäres Schulausweichquartier, Dölauer Straße 71, 06120 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00362
  - 4.2. Baubeschluss über die Errichtung von Treppentürmen zur Realisierung der zweiten baulichen Rettungswege der Kopfräume als erster Bauabschnitt zur Brandschutzgrundsicherung im Schulgebäude der Grundschule „Am Kirchteich“, Telemannstraße 5, und der Förderschule „Christian-Gotthilf-Salzman“, Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00200
  - 4.3. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00436
  - 4.4. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2019/05270
    - 4.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VI/2019/05273
    - 4.4.2. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00273
    - 4.4.3. Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00423
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der Bürger\*innen an Entscheidungsprozessen  
Vorlage: VII/2019/00277 *abgesetzt*
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen - Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00499
7. Mitteilungen
  - 7.1. Aktualisierte Hochrechnung Schülerzahlen *vertagt*
  - 7.2. Vorstellung Vorhaben Schule des Lebens - Helen Keller

- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2019**

---

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

- zu 4.1 Änderung des Baubeschlusses zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Rettungswege temporäres Schulausweichquartier, Dölauer Straße 71, 06120 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00362**
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergabe beschließt die Änderung des Baubeschlusses, Vorlagen-Nr.: VI/2019/04814, hinsichtlich der Erhöhung des Gesamtkostenumfangs auf 540.000 EUR.

- zu 4.2 Baubeschluss über die Errichtung von Treppentürmen zur Realisierung der zweiten baulichen Rettungswege der Kopfräume als erster Bauabschnitt zur Brandschutzgrundsicherung im Schulgebäude der Grundschule „Am Kirchteich“, Telemannstraße 5, und der Förderschule „Christian-Gotthilf-Salzman“, Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00200**
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Errichtung von Treppentürmen zur Realisierung der zweiten baulichen Rettungswege der Kopfräume für das Schulgebäude der Grundschule „Am Kirchteich“, Telemannstraße 5, und der Förderschule „Christian-Gotthilf-Salzman“, E.-Hermann-Meyer-Straße 60 in Halle (Saale), auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für das Schulgebäude der Grundschule „Am Kirchteich“ und der Förderschule „Christian-Gotthilf-Salzman“ die Errichtung von Treppentürmen zur Realisierung der zweiten baulichen Rettungswege der Kopfräume.

**zu 4.3      Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00436**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt  
1. Lesung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den Vergleich über die Voraussetzungen und Auswirkungen der unabhängig voneinander umzusetzenden Maßnahmen zur Kenntnis und beschließt im Wege der Einzelpunktabstimmung eine der nachfolgenden Varianten:

- a)      Kostenloses Schülerticket,
- b)      Ticketfreier City-Tag,
- c)      365-Euro-Ticket (Wiener Modell),
- d)      10-Minuten-Grundtakt oder
- e)      Fahrscheinloser Nahverkehr für Azubis.

Beschlossen ist die Variante, welche die meisten Stimmen erhalten hat.

**zu 4.4      IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2019/05270**

---

**zu 4.4.1    Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/05273**

**zu 4.4.2    Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00273**

---

**zu 4.4.3    Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00423**

---

**zu 4.4 IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: VI/2019/05270**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestätigt das IT Konzept für kommunale Schulen der Stadt Halle (Saale).

**zu 4.4.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270**  
**Vorlage: VI/2019/05273**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestätigt das IT Konzept für kommunale Schulen der Stadt Halle (Saale) **unter den Bedingungen:**

1. Das IT Konzept und die Ausstattung der Schulen orientieren sich streng an den Prinzipien von Open Source und Open Access sowie an der Datenschutzgrundverordnung der EU.
2. Grundlage für die Softwareausstattung der Schulen ist Open-Source-Software. Dazu gehören auch die Betriebssysteme.
3. Bei der IT-Ausstattung der Schulen wird sichergestellt, dass die freie Lernmittelwahl nicht eingeschränkt wird.
4. Es werden nur Geräte ohne sogenannten Vendor Lock angeschafft.
5. Es wird sichergestellt, dass alte Geräte, gespendete und geschenkte Geräte eingebunden werden.
6. Es wird sichergestellt, dass jeder Zeit ohne zusätzlichen Wartungsaufwand Peripheriegeräte angeschlossen werden können. Das beinhaltet auch den Datentransport durch Speichermedien.
7. Es wird sichergestellt, dass die IT auch ohne Internetzugang nutzbar ist.

**zu 4.4.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270**  
**Vorlage: VII/2019/00273**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestätigt das IT Konzept für kommunale Schulen der Stadt Halle (Saale) unter den Bedingungen:

1. Bildung einer temporären Arbeitsgruppe „IT macht Schule“, die sich aus Mitgliedern der Verwaltung, der ITC und der Schulen zusammensetzt und deren regelmäßige Treffen offen sind für interessiertes Schulpersonal sowie Mitglieder der Fraktionen. Themen der Arbeitsgruppentreffen sind der Prozess der Umsetzung des IT-Konzepts sowie Bedarfe der Schulen.
2. Das IT-Konzept für kommunale Schulen wird fortlaufend aktualisiert und fortgeschrieben. Das IT-Konzept „IT macht Schule“ wird dem Stadtrat in der fortgeschriebenen Version einmal im Jahr zum Beschluss vorgelegt.
3. Die medienpädagogischen Konzepte der Schulen werden dem Stadtrat regelmäßig zur Kenntnis gegeben.
4. Unter 1.2. Ziele des Projekts (Seite 5) wird als weiteres Projektziel die Vermittlung von Grundzügen des Programmierens aufgenommen. Dieses Projektziel wird im Konzept in den entsprechenden Kapiteln mit Aussagen zu Hard- und Software, die einen altersgerechten Einstieg in die Programmierung ermöglichen, untersetzt.

**zu 4.4.3 Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00423**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestätigt das IT Konzept unter folgenden Bedingungen:

1. Die Verwaltung prüft alle verfügbaren Marktangebote, um alle Schulen in Halle bis zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 mit mindestens 1 Gbit/s symmetrisches DSL anzubinden.
2. Alle Klassen- und Fachräume sowie Lehrerzimmer werden mit mind. 30MB/s, Sporthallen sonstige Räume, Flure und Schulhofflächen mit mind. 10MB/s ausgestattet.
3. Der Dienstleister garantiert eine physische und logische Entkopplung der technischen Einrichtungen, Komponenten und Speichermedien zu den vorhanden technischen Einrichtungen des Rechenzentrums. Damit werden die Standards der Datensicherheit und des Datenschutzes laut BSI und DSGVO erfüllt.
4. Der Dienstleister stellt für alle eingebundenen Endgeräte (schuleigene Geräte/BOYD/GOYD) ein webbaserendes Identitätsmanagement und einen uneingeschränkten Webzugang zur Verfügung.
5. Der Dienstleister garantiert für alle eingebundenen Geräte den uneingeschränkten Zugang zu webbasierenden Lernplattformen und Anwendungen. Dabei verzichtet der Dienstleister auf eine zentrale Bereitstellung von Lernsoftware im Rechenzentrum.
6. Der Dienstleister hält bei angezeigtem medienpädagogischem Bedarf lokale Offlinelösungen für Anwendungen bereit, welche nicht über webbasierende Zugangslösungen abgedeckt werden können.



7. Der Dienstleister garantiert eine Betriebssystemfreiheit für alle eingebundenen Endgeräte.
8. Der Dienstleister gewährleistet, dass Endgeräte innerhalb von 24 Stunden während der Supportzeiten in das Identitätsmanagement eingebunden werden und einen Webzugang erhalten.
9. Der Dienstleister garantiert einen Pool von fünf bis zehn Prozent an Austauschgeräten der eingesetzten Hardware.
10. Für die technische Einsatzmöglichkeit von BYOD/GYOD sind ausschließlich die Endnutzer verantwortlich. Der Dienstleister legt keine technischen Vorgaben für die Einbindung als Endgerät fest.
11. Auf den Einsatz von interaktiven Beamer-Touch-Displays wird zukünftig verzichtet. Der Schulträger stellt in jedem Klassenraum Beamer/Leinwand mit Rechnersystem (Laptop, PC, Tablet o.a.) oder interaktive Displays bereit.
12. Bei der Beschaffung von Anwendungssoftware, werden GNU-Lizenzen (GPL, LGPL, AGPL, GFDL) grundsätzlich bevorzugt gegenüber kostenpflichtiger Lizenzsoftware.
13. Der Dienstleister verpflichtet sich innerhalb von zwei Stunden nach einer Serviceanfrage zu reagieren und innerhalb von 24 Stunden montags bis freitags den Servicefall zu bearbeiten. Der Dienstleister verpflichtet sich darüber hinaus, einen Supportdienst montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 17:00 einzurichten.
14. Der Dienstleister erstellt für den Schulträger eine Testplattform für neu zu beschaffende Anwendungssoftware, zu der alle LehrerInnen einen freien Zugang erhalten.

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

## **zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 6.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen - Vorlagen- Nummer: VI/2019/05270 Vorlage: VII/2019/00499**

---

Die Antwort wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 7 Mitteilungen**

---

### **zu 7.2 Vorstellung Vorhaben Schule des Lebens - Helen Keller**

---

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 8.1 Frau Ranft zur Schulsozialarbeit**

---

**Frau Ranft** fragte, wie es mit den Stellen der Schulsozialarbeiter weitergeht, die zum 31.12. auslaufen.

**Frau Brederlow** antwortete, dass die Stellen verlängert werden.

### **zu 8.2 Frau Ranft zur Sekundarschule in Heide-Nord**

---

**Frau Ranft** fragte, ob die neu angekündigte Sekundarschule in Heide-Nord nicht Bestandteil des Schulentwicklungsplans ist. Sie fragte, ob dieses Vorhaben von ihr Unterstützung bekomme

**Frau Brederlow** bestätigte dies.

### **zu 8.3 Frau Ranft zur Grundschule Schimmelstraße**

---

**Frau Ranft** fragte nach dem Stand zum Bau der Grundschule Schimmelstraße.

**Herr Heinz** sagte, dass der Bau in der Jahresmitte 2023/24 fertig sein soll.

### **zu 8.4 Frau Raft zum Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf**

---

**Frau Ranft** fragte, wann der Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf geplant ist.

**Frau Brederlow** sagte, dass sich der Bau derzeit in der Mittelfristplanung befindet. Im Sommer 2020 sollen die Bauplanungen beginnen.

### **zu 8.5 Frau Raft zu Sekretariatsstunden**

---

**Frau Ranft** bezog sich auf den Beschluss, dass mit steigenden Schülerzahlen auch die Sekretariatsstunden ansteigen und fragte nach dem derzeitigen Stand.

**Frau Dr. Radig** sagte, dass der Aufwuchs für den Stellenplan 2020 noch fraglich ist.

### **zu 8.6 Herr Lange zur Albrecht-Dürer Grundschule**

---

**Herr Lange** fragte, wie die Sicherheit der Schüler nach den Vorfällen an der Grundschule „Albrecht Dürer“ weiter gewährleistet wird.

**Frau Dr. Radig** antwortete, dass die Einstiegstelle in den Bus vor der Schule sein muss und auf Grund der Bauarbeiten nicht vergrößert werden kann. Sie sagte, dass die Baufahrzeuge bei Ankunft der Busse nicht weiterfahren dürfen. Weiter sagte sie, dass nur streckenkundige Busfahrer eingesetzt werden sollen und ein Wachschatz für die Busse nicht vorgesehen ist.

#### **zu 8.7 Frau Dr. Burkert zu kostenlosen Schülertickets**

---

**Frau Dr. Burkert** fragte, wie den Schülern der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee die kostenlosen Schülertickets zur Verfügung gestellt werden und wie neue Schüler ihre Tickets erhalten.

**Frau Dr. Radig** sagte, dass ein Antrag gestellt werden muss und die Bearbeitungszeit ca. 3 – 4 Wochen beträgt. Die Eltern bekommen die Fahrtkosten bis zur Ausreichung des Schülertickets erstattet.

#### **zu 8.8 Frau Dr. Burkert zu Waschbecken für Lehrer in der Schule am Holzplatz**

---

**Frau Dr. Burkert** fragte, ob Waschbecken für die Lehrer in den Büros installiert werden.

**Frau Brederlow** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### **zu 8.9 Frau Dr. Burkert zur Unfallvermeidung im Foyer der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee**

---

**Frau Dr. Burkert** fragte, ob der Sachverhalt bekannt ist, dass Gegenstände aus der oberen Etage der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee geworfen werden können.

Weiter fragte sie nach dem Stand zur Internet- und Telefonverbindung.

**Frau Brederlow** antwortete, dass das Internet mittlerweile funktioniert, die Freischaltung der Telefonverbindung jedoch noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Das Risiko und Lösungsansätze zur Sicherung der Erdgeschossenebene vor Gegenständen aus den höheren Etagen wird geprüft.

#### **zu 8.10 Herr Slowig zu Schulhöfen**

---

**Herr Slowig** fragte, ob die Stadtverwaltung verschlissene Schulhöfe anschauen und die jeweiligen Sanierungskosten darstellen kann.

**Herr Heinz** bestätigte dies.

**zu 9      Anregungen**

---

**zu 9.1      Herr Schachtschneider zur Besichtigung der Schule des Lebens "Helen Keller"**

---

**Herr Schachtschneider** regte an, nach den Haushaltsberatungen die Schule des Lebens „Helen Keller“ zu besichtigen.

**Herr Schachtschneider** beendete die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

---

Andreas Schachtschneider  
Ausschussvorsitzender

---

Lisa Paatzsch  
Protokollführerin